

Wann und wie häufig kommt es zu Depression, Angst oder Zwang bei Müttern?

- Baby Blues: 1 bis 2 Wochen nach der Geburt; je nach Kriterien in 20 bis 80 %
- Depression: von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindesalter; in etwa 8 bis 15 %
- Angststörungen (generalisierte Angst, Panikattacken, Phobien): von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindesalter; noch relativ wenig Untersuchungen, jedoch auf etwa 10 bis 20 % geschätzt
- Zwangsstörung (Zwangsgedanken und/oder Zwangshandlungen als eigene Erkrankung): von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindesalter; bisher kaum Untersuchungen, aber möglicherweise bis zu 5 %
- Angstgedanken: bei Müttern als Begleitsymptom einer Depression sehr häufig, einzelne Angstgedanken in nahezu 100 %
- Zwangsgedanken: bisher nur wenige Untersuchungen, vermutlich nicht selten, bei psychisch gesunden Müttern in etwa 5 bis 10 %, bei depressiven Müttern vermutlich in 40 bis 50 %

Depression, Angst und Zwang sind mit Abstand die häufigsten gesundheitsbedingten Beeinträchtigungen in der Lebensphase der frühen Mutterschaft.